

Sargut Şölçün

Entzauberte Nation

Literarische Entdeckung türkischer Mentalität

296 S., 16 x 24,0 cm

Paperback ISBN 978-3-940251-29-9 • 39,00 Euro

E-Book ISBN 978-3-940251-30-5 • 32,00 Euro

„Entzauberte Nation“ ist eine philologische Auseinandersetzung mit einer repräsentativen Auswahl aus der deutschen, österreichischen, schweizerischen, russischen, englischen, US-amerikanischen und griechischen Literatur, die sich in unterschiedlichen Formen auf die türkische Gesellschaft und Kultur bezieht.

Ob es die Mentalität der Türken ist, die die Kluft zwischen Europa und der orientalischen Türkei unüberwindbar erscheinen lässt, oder ob es die irreversible Entwicklung der Geschichte ist, die die orientalische Mentalität als ein kontinuierliches Problem aufwirft – die literaturwissenschaftliche Studie „Entzauberte Nation“ zeigt, warum sich beide Fragestellungen in verschiedenen Kontexten als gültig erweisen können.

Sargut Şölçün studierte in Ankara und München, lehrte an der Hacettepe-Universität Ankara, der Freien Universität Berlin und der Universität Erlangen-Nürnberg. Er ist seit 1999 Professor für Fachdidaktik und Literaturwissenschaft / Turkistik an der

Universität Duisburg-Essen. Von ihm liegen diverse Publikationen in deutscher und türkischer Sprache vor.

Aus dem Inhalt

Kapitel I: Existenz am Rande der Geschichte: Die osmanische Türkei im 19. Jahrhundert

1. Moltkes Briefe als Reflexionen der Fremdbegegnung im staatlichen Auftrag
2. „(...) das harmlose Wort ist unser Tummelplatz“ – Fallmerayers «Fragmente aus dem Orient»

Kapitel II: Auferstanden aus der Geschichte: Aufenthaltsberichte aus der republikanischen Türkei

1. Burckhardts «Kleinasiatische Reise»
2. Ilja Ehrenburg in der Türkei
3. Peter Bamms christliche Spurensicherung im muslimischen Land
4. Journalistisch-publizistische Erkundungen aus der Gegenwart
5. Jeremy Seal: «Der Fez» – Eine unterhaltsame Historiographie der Türkei

Kapitel III: Eine Untergangsgeschichte: Vergangenheitsaufarbeitung in überzeitlichen Formen

1. Elia Kazans «Mann aus Anatolien» – Ein amerikanischer Roman über die Griechen aus der osmanischen Türkei
2. Dido Sotirius Abrechnung mit der Geschichte Anatoliens
3. Kriegsliteratur des Pazifisten Armin T. Wegner
4. «Die vierzig Tage des Musa Dagh» und Franz Werfels Vermenschlichung der Geschichte
5. Edgar Hilsenraths «Märchen» als Alternative zum Roman und zur Geschichte

Kapitel IV: Eine Übergangsgeschichte: Türkische Arten der Öffnung zur Welt

1. Militärputsche, literarisch betrachtet
2. Migration, literarisch betrachtet

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag unter:

Blumenstraße 67–69 · 47057 Duisburg · Telefon: (02 03) 3 78 58 58 · www.uvrr.de

Fax: (02 03) 35 55 20 · E-Mail: vertrieb@uvrr.de

Bitte senden Sie mir ____ Exemplar(e) des oben abgebildeten Buches zu:

Name

Straße

PLZ, Ort

Datum:

Unterschrift: